

Niederschrift, ö

Gremium	Sozial- und Gesundheitsausschuss
Nummer	SozGA/001/2016
Datum	Donnerstag, 17.03.2016
Ort	Sitzungssaal im 5. OG des Verwaltungsgebäudes
Beginn	09:35 Uhr
Ende	11:18 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Mederer, Josef

Ausschussmitglieder

Baudissin-Schmidt, Barbara Gräfin
von
Becher, Johannes
Broschei, Hiltrud
Eichiner, Reinhard
Hausberger, Claudia
Heigl, Marianne
Hügenell, Helga
Klein, Patricia
Loy, Josef
Meyer, Beate
Schindlmayr, Simon
Tuttas, Petra
Weber, Florian
Wenta, Martina

Sachverständige

Bauer, Günther Dr.
Beyrle, Hans Dr.
Fürst, Erika
Göhner-Pentenrieder, Hedwig
Hanslmeier-Prockl, Gertrud Dr.
Majewski, Karin
Mauerer-Molléus, Michael
Orlich, Ralf Dr.
Schmied, Robert Dr.
Schroll, Dieter
Starzengruber, Rudolf
Straub, Eva
Urek, Michael

Verwaltung

Bolz, Gerd
Brinckmann, Ernst
Bruckmann, Wolfgang Dr.

Fance, Brigitte
Kellermann, Petra
Lengmüller, Regina
Mauermayer, Constanze
Reichstein, Ute
Reil, Josef
Roth, Helmut
Rünagel, Simone
Schempp, Jürgen
Tobolar-Karg, Marga
Zieglmaier, Margarete

Weitere Anwesende

Halbauer, Jan

Protokollführer

Maja, Renate

Entschuldigt

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Inklusionspreis 2016
TOP 3	Förderung eines Genesungsbegleiters (EX-IN) -- Münchner Bündnis gegen Depression e.V.
TOP 4	Erhöhung der Zuverdienstpauschalen
TOP 5	Inklusive Kulturarbeit: Bericht von Referat 32 - Kultur, Bildung, Umwelt
TOP 6	Fachforum "Dialog und Brücken bauen", Informationen, Austausch und Handlungsempfehlungen
TOP 7	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN "Ombudsstelle für Menschen mit Behinderung"
TOP 8	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	angenommen	Ja 15 Nein 0
-------------------	-------------------	---------------------

TOP 2 Inklusionspreis 2016

Vorstellung des Vorschlags für den Inklusionspreis 2016:

Thema „WER, WIE, WAS – gemeinsam macht das Leben Spaß“

Der Bezirk Oberbayern will damit Initiativen und Modelle aus den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport, Natur und Umwelt als gute Praxisbeispiele würdigen, die eine selbstbestimmte Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit Behinderungen eröffnen und die Bestehendes neu denken und den Prozess der Inklusion aktiv vorantreiben.

Weiterhin wird die Überarbeitung des Konzepts zur Umsetzung des Inklusionspreises des Bezirks Oberbayern mit einer Erweiterung der Jury-Mitglieder und mit der Erhöhung des Preisgelds beantragt.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt das Thema des Inklusionspreises 2016 „WER, WIE, WAS – gemeinsam macht das Leben Spaß“ zur Kenntnis. Mit diesem Preis werden Best Practice-Beispiele für Inklusion aus den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport, Natur und Umwelt, die eine selbstbestimmte Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit Behinderungen eröffnen, gewürdigt. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die 2016 überarbeitete Version des Konzepts zur Umsetzung des Inklusionspreises des Bezirks Oberbayern mit folgenden Änderungen: Die Jury wird mit maximal 16 Mitgliedern (bei 15 Stimmen) besetzt. Die Jury besteht künftig aus folgenden Teilnehmenden:		
	Bezirkstagspräsident	Bemerkungen (Stimmen)	Anzahl
			1
	Vertreter des Bezirkstags		6
	der/die Beauftragte/n für die Belange von Menschen mit Behinderung des Bezirks Oberbayern	mit einer Stimme	2
	Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege in Oberbayern und der privaten Leistungserbringerverbände		2
	Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V. (LAGH)		1
	Prominente/r Vertreterin/Vertreter		1
	Pressevertreter		1

	Selbstvertreter (Erfahrungsbereich Menschen mit geistiger und/oder körperlicher bzw. seelischer Behinderung)		2
	Gesamtzahl	15	16

Als politische Mitglieder für die Jury 2016 werden folgende Bezirksrätinnen und Bezirksräte benannt:

CSU	Frau Klein	–	Vertretung Frau Meyer
SPD	Frau Broschei	–	Vertretung Herr Wimmer
Grüne/Bündnis 90	Herr Becher	–	Vertretung Frau Tuttas
FDP	Frau Friedl-Laussenmeyer	–	Vertretung Frau Dr. Berg
FW	Frau Heigl	–	Vertretung Herr Schneider
BP	Herr Weber	–	Vertretung Herr Barth

Als Mitglieder für die Jury 2016 aus den Leistungserbringerverbänden werden folgende Personen benannt:

Herr Stubican – Herr Koch

Die weiteren Mitglieder der Jury werden von der Bezirksverwaltung angefragt und bestellt.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Erhöhung des Preisgeldes von 5.000 Euro auf 10.000 Euro und die Preisvergabe an bis zu drei Preisträger. Die Jury legt die Aufteilung der Preisgelder fest.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Erhöhung des Preisgeldes von 5.000 Euro auf 10.000 Euro und die Preisvergabe an bis zu 3 Preisträger.

Der Antrag der Piraten / ÖDP die Zahl der Jurymitglieder auf 17 zu erhöhen wird mit 11:4 Stimmen abgelehnt.

angenommen **Ja 15 Nein 0**

TOP 3 **Förderung eines Genesungsbegleiters (EX-IN) -- Münchner Bündnis gegen Depression e.V.**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.10.2012 das Modellprojekt EX-IN als zweijähriges Projekt (Beginn: 2013) beschlossen. Hier sollten während dieses Zeitraums Erfahrungen gesammelt werden, durch Einsatz von Genesungsbegleitern die Qualität der Hilfen für die Patienten/Klienten zu steigern. Im Jahr 2014 wurden die Richtlinien zur Förderung von Sozialpsychiatrischen Diensten in Verbindung mit dem Bayerischen Bezirkstag dahingehend ergänzt, dass Genesungsbegleiter nun bayernweit zum Einsatz kommen können. Im Jahr 2015 wurden die Richtlinien zur Förderung von Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen dahingehend ergänzt, dass auch hier Genesungsbegleiter eingesetzt werden können. Somit wurden in diesen Bereichen die Genesungsbegleiter in die Regelfinanzierung mit aufgenommen. Das Münchner Bündnis gegen Depression ist in diesen Systemen nicht verortet. Aufgrund dessen ist es sinnvoll und notwendig, einen Genesungsbegleiter beim Münchner Bündnis gegen Depression zu bewilligen.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt, dass der bisher im Rahmen des Modellprojektes EX-IN beschäftigte Mitarbeiter beim Münchner Bündnis gegen
-------------------	---

	Depressionen in die Regelfinanzierung mit Wirkung ab 01.01.2016 übernommen wird.
	angenommen Ja 15 Nein 0

TOP 4 Erhöhung der Zuverdienstpauschalen

Die Richtlinie des Bezirks Oberbayern zur Förderung von Zuverdienstprojekten wurde mit Wirkung zum 01.01.2015 wegen der Einführung des Mindestlohns redaktionell überarbeitet. Eine Anpassung der Pauschalbeträge für das Betreuungspersonal und den arbeitsplatzbezogenen Zuschuss aufgrund der Tarifentwicklung wurde hier nicht vorgenommen, so dass hier noch die Pauschalen aus dem Jahr 2011 Anwendung fanden. Um die weitere Leistungsfähigkeit der Zuverdienstprojekte nicht zu gefährden, ist es notwendig, einen Teil der gestiegenen Kosten abzufangen.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Anpassung der Jahrespauschalen im Zuverdienst im Bereich des Betreuungspersonals auf 51.000 Euro und einer Anpassung des arbeitsplatzbezogenen Zuschusses auf 11.220 Euro (siehe Anlage) mit Wirkung ab 01.01.2016.
	angenommen Ja 15 Nein 0

TOP 5 Inklusive Kulturarbeit: Bericht von Referat 32 - Kultur, Bildung, Umwelt

Das Referat Kultur, Bildung, Umwelt des Bezirks berichtet über die inklusive Kulturarbeit des Bezirks Oberbayern.

Beschluss:	Der Bericht über die inklusive Kulturarbeit des Referats für Kultur, Bildung und Umwelt wird zur Kenntnis genommen.
	zur Kenntnis genommen

TOP 6 Fachforum "Dialog und Brücken bauen", Informationen, Austausch und Handlungsempfehlungen

Die Verwaltung stellt die Ergebnisse des Fachforums „Dialog und Brücken bauen“ zur Thematik Menschen mit Fluchterfahrung in Oberbayern vor. Gemeinsam mit Mitgliedern des Gremiums zur Gesundheits-, Sozial- und Versorgungsplanung (Gremium GSV), verschiedenen Sachexperten und Praktikern fand am 18.02.2016 das Fachforum im Bezirk Oberbayern statt.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zum Fachforum "Dialog und Brücken bauen", Informationen, Austausch und Handlungsempfehlungen zur Thematik Menschen mit Fluchterfahrung in Oberbayern zur Kenntnis.
	zur Kenntnis genommen

TOP 7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN "Ombudsstelle für Menschen mit Behinderung"

Mit Antrag vom 01.10.2015 beantragte die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Einrichtung einer Ombudsstelle für Menschen mit Behinderungen beim Bezirk Oberbayern.

Beschluss:	Aufgrund der derzeitigen Rechtslage wird der Antrag abgelehnt.
	abgelehnt Ja 11 Nein 4

TOP 8 Bekanntgaben und Sonstiges

Herr Bezirkstagspräsident Mederer informiert über ein gemeinsames Gespräch mit der Beauftragten der Staatsregierung für Menschen mit Behinderungen, Frau Badura und den Vertretern des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, „Der Paritätische“ vom 16.03.2016. In dem Gespräch wurde über das Angebot „Nueva“ der Firma atempo berichtet, das der Paritätische modellhaft in zwei seiner Einrichtungen in Oberbayern erproben möchte. Der Paritätische bat um Finanzierung der noch ungedeckten Kosten des Modellprojekts Nueva in Höhe von 15.128 Euro durch den Bezirk Oberbayern.

Nueva bedeutet: NutzerInnen evaluieren. Mit diesem Instrument überprüft Nueva die Angebote sozialer Dienstleistungen und der Ziele/Standards. Die Evaluation wird durch Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen mittels Interviews (Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer und ggf. Änderungsbedarf) und weiteren Überprüfungen des Angebots durchgeführt. Die spezifischen Nueva – Instrumente wurden bisher für die Bereiche der Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, für Menschen mit psychischen Erkrankungen und für den Seniorenbereich entwickelt.

Herr Bezirkstagspräsident stellt an die Sachverständigen die Frage, ob das Projekt bekannt sei und ob ein solches Projekt auch von den Einrichtungsträgern gewünscht sei bzw. unterstützt würde. In der anschließenden Diskussion zeigten sich verschiedene Vertreter der Leistungserbringerverbände überrascht über das Vorgehen und hegten den Wunsch, dass solche Modellvorhaben gemeinsam mit allen Verbänden abgestimmt werden sollten. Projekte nur unter dem Dach eines Verbandes seien problematisch.

Herr Bezirkstagspräsident Mederer erklärt, dass grundsätzlich die Mitfinanzierung dieses Modellprojekts in Oberbayern abhängig ist von der Mitfinanzierung des Bay. Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Wenn dessen Entscheidung vorliege, werde der Bezirk Oberbayern seine Entscheidung treffen.

Beschluss:	Es wurde kein Beschluss gefasst.
-------------------	---

Um 11:18 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

Renate Maja
Protokollführerin